

Der Montessori-Diplom-Lehrgang

Informationen zum Lehrgang

Die Volkshochschule Erlangen (vhs) bietet in Zusammenarbeit mit der Deutschen Montessori-Vereinigung e.V. einen Lehrgang zum Erwerb des nationalen Montessori-Diploms an.

Der Lehrgang ist berufsbegleitend und richtet sich in erster Linie an Lehrer*innen, Erzieher*innen und Sozialpädagog*innen mit staatlicher Abschlussprüfung. Darüber hinaus können auch andere pädagogisch interessierte Personen in den Lehrgang aufgenommen werden.

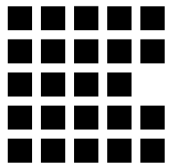
Der Lehrgang beginnt im November 2023 und endet voraussichtlich im November 2025.

Pädagogische Leitung: Gabriele Dimitrovici
Mitglied der Dozentenkonferenz
der Deutschen Montessori-Vereinigung e.V.
E-Mail: gadim@gmx.de

Organisatorische Leitung: Stadt Erlangen
Volkshochschule
Friedrichstraße 19 – 21
91054 Erlangen

Lehrgangskoordination:
Christine Flemming
Telefon (09131) 86-2783
E-Mail: christine.flemming@stadt.erlangen.de

Verwaltung und Rechnungsstellung
Jasmina Bozovic
Telefon (09131) 86-1895
E-Mail: jasmina.bozovic@stadt.erlangen.de



1. Übersicht

1.1 Organisation des Lehrgangs

Die Gesamtdauer des Lehrgangs beträgt 4 Semester. Der Lehrgang sieht 323 Unterrichtsstunden in Theorie und Praxis vor. Dazu kommen zehn (mindestens 2-stündige) Hospitationen. Der Lehrgang schließt mit schriftlicher und mündlicher Prüfung ab (9 Zeitstunden).

1.2 Lehrinhalte

1. Einführung in die Theorie der Montessori-Pädagogik
2. Einführung in den Gebrauch des Montessori-Materials
 - 2.1 Sinnesmaterial und Übungen des täglichen Lebens
 - 2.2 Material zum Bereich Mathematik (inkl. Geometrie)
 - 2.3 Material zum Bereich Sprache
 - 2.4 Material zur Kosmischen Erziehung
 - 2.5 Einführung in den Bereich Stille
 - 2.6 Musik

Die Themenbereiche werden unter Anleitung von Fachkräften aus Theorie und Praxis erarbeitet. Die Referent*innen kommen aus Montessori-Einrichtungen verschiedener Bundesländer.

1.3 Ziel

Der Montessori-Lehrgang hat das Ziel, die Teilnehmer*innen in die Theorie und Praxis der Montessori-Pädagogik einzuführen und sie zu befähigen, im Sinne Maria Montessoris in entsprechenden Einrichtungen tätig zu sein. Er stellt eine umfangreiche Zusatzausbildung zu einer pädagogischen Grundausbildung dar, ersetzt diese aber nicht. Der Lehrgang schließt mit einer Prüfung und der Verleihung des Montessori-Diploms ab.

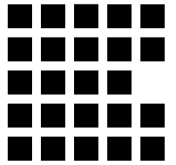
Lehrgang und Prüfung richten sich nach den von der AMI (Association Montessori Internationale) und der Dozentenkonferenz der Deutschen Montessori-Vereinigung e.V. aufgestellten Richtlinien. Der Abschluss ersetzt aber nicht eine staatlich anerkannte Ausbildung als Erzieher*in.

Abschluss: Nationales Montessori-Diplom

1.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung

- die gelungene Ausführung aller geforderten Arbeiten
- der Nachweis der geforderten 10 Hospitationen
- die regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen.

Die regelmäßige Teilnahme wird in einem Kursheft testiert; die Hospitationen werden ebenfalls durch Unterschrift bestätigt. Mindestens 80% der Veranstaltungen müssen als „teilgenommen“ bescheinigt sein.



2 Die Erarbeitungsphase des Lehrgangs

2.1 Lehrinhalte und Anforderungen in Detail

Der Lehrgang umfasst in der Erarbeitungsphase

1. Theorie: die Darstellung der theoretischen Grundlagen der Montessori-Pädagogik

2. Praxis: die Einführung und Einübung in die Praxis der Montessori-Pädagogik

- 5 Veranstaltungen aus dem Bereich Kinderhaus
- 5 Veranstaltungen aus dem Bereich Sprache
- 5 Veranstaltungen aus dem Bereich Mathematik
- 1 Veranstaltung aus dem Bereich Geometrie
- 1 Veranstaltung aus dem Bereich Stille
- 2 Veranstaltungen aus dem Bereich Kosmische Erziehung
- 1 Veranstaltung aus dem Bereich Musik

Hinweis: Der detaillierte Zeitplan wird nach bestem Wissen in Absprache mit dem Dozent*innen-Team erstellt. Unvorhergesehene Ereignisse können zu einzelnen Änderungen führen, die so weit wie möglich mit den Teilnehmenden abgestimmt werden.

3. Hospitationen: Einblick in die von der Montessori-Vereinigung anerkannten Einrichtungen (Kinderhäuser und Schulen): zehn Hospitationen (jeweils mindestens zwei Stunden). Die Lehrgangsführerin ist behilflich bei der Suche nach geeigneten Hospitationsstätten. In Absprache mit der Lehrgangsführerin können Hospitationen auch in Montessori-Einrichtungen eigener Wahl durchgeführt werden.

Hinweis: Es ist zu beachten, dass für die Hospitationen Kosten anfallen können, die nicht im Lehrgangsentgelt enthalten sind (z. B. Fahrt- und evtl. Übernachtungskosten; evtl. Unkostenbeiträge an die Hospitationsstätte).

2.2 Verpflichtungen der Lehrgangsteilnehmer*innen

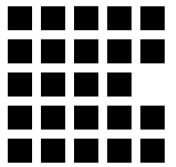
- Regelmäßiger Besuch der Veranstaltungen
- Studium der Fachliteratur
- Mindestens 10 Hospitationen in Montessori-Einrichtungen
- Hospitationsberichte
- Schriftliche Arbeiten zu den Bereichen Sinnesmaterial, Übungen des praktischen Lebens, Sprache und Mathematik
- Fertigstellung von Lehrgangsmaterialien
- Nachweis über den Besuch der Lehrgangsveranstaltungen in einem Studienbuch (Testatheft)

3 Die Prüfungsvorbereitungsphase des Lehrgangs

Inhalte und Anforderungen

Innerhalb dieser Phase werden gezielte Arbeitshilfen für die Prüfungen gegeben:

- 1 Veranstaltung dient der Wiederholung, Vertiefung und Zusammenschau der theoretischen Grundlagen der Montessori-Pädagogik.
- 3 Veranstaltungen dienen der Vorbereitung zur schriftlichen Prüfung im Bereich Praxis (Kinderhaus, Sprache, Mathematik) und geben Gelegenheit, größere Sicherheit im Umgang mit dem Material zu erwerben.



4 Prüfung und Prüfungsordnung

4.1 Anmeldung zur Prüfung und Zulassungsverfahren

Die Lehrgangsteilnehmer*innen melden sich mit einem Formblatt unter Beifügung des Studienbuches zur Prüfung an.

Für die Zulassung zur Prüfung müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Die Teilnahme an 80% der Veranstaltungen in jedem Fachbereich muss nachgewiesen sein.
- Die unter 2.2 aufgeführten Arbeiten müssen den Fachdozent*innen vorgelegen haben.

4.2 Die Prüfung

Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil.

4.2.1 Die schriftliche Prüfung

Die schriftliche Prüfung umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In jedem dieser Teile hat der Prüfling aus 8 Themen 4 auszuwählen und in 4 Zeitstunden zu bearbeiten.

4.2.2 Die mündliche Prüfung

Die mündliche Prüfung umfasst 4 Einzelprüfungen zu je 15 Minuten in den Bereichen Sinnesmaterialien, Übungen des praktischen Lebens, sprachliche Materialien und mathematische Materialien.

4.3 Prüfungsabschluss

Die Prüfung schließt mit der Bewertung „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ab. In strittigen Fällen entscheidet die Prüfungskommission mit einfacher Mehrheit.

4.4 Nachprüfung

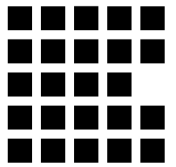
Teilnehmer*innen, die einen Teilbereich nicht bestanden haben, können diesen Teil der Prüfung innerhalb eines Jahres wiederholen.

4.5 Abweichungen

Abweichungen von der Lehrgangs- und Prüfungsordnung können nur nach Vereinbarung mit dem Vorstand der Deutschen Montessori-Vereinigung e.V. getroffen werden.

4.6 Zuständigkeit, Rechtsweg

Die Prüfung wird von der Deutschen Montessori-Vereinigung e.V. abgenommen. Sie unterliegt keiner staatlichen Kontrolle. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



5 Die Prüfungskommission

Die Prüfungskommission setzt sich wie folgt zusammen:

- die Lehrgangsleitung als Vorsitzende
- der Vertretung der Montessori-Vereinigung
- 8 Prüfer*innen, 2 für jeden Bereich

6 Ablauf der Prüfung

Schriftliche Prüfung zur Theorie: Voraussichtlich an einem Samstag im Mai 2025 (4 Zeitstunden)

Schriftliche Prüfung zur Praxis: Voraussichtlich an einem Samstag im September/Oktober 2025 (4 Zeitstunden)

Mündliche Prüfung: Voraussichtlich an einem Freitag bzw. Samstag im November 2025 (Die Prüfung dauert pro Teilnehmer*in eine Zeitstunde)

7 Diplom

Nach bestandener Prüfung erhalten die Teilnehmer*innen das Montessori-Diplom.

8 Supervision

Bei Interesse besteht im Rahmen des Lehrgangs die Möglichkeit der Supervision, lehrgangs- wie auch berufsbegleitend. (Nicht in den Lehrgangskosten enthalten)

9 Haftung

Die Montessori-Vereinigung haftet nicht für Personen- oder Sachschäden, welche die Lehrgangsteilnehmer*innen während des Lehrgangs oder im Zusammenhang mit den Lehrgangsveranstaltungen erleiden, es sei denn, der*die Lehrgangsteilnehmer*in kann der Deutschen Montessori-Vereinigung e.V. Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit nachweisen.

Die Haftung der vhs Erlangen beschränkt sich auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Eine weitergehende Haftung wird von der vhs Erlangen gegenüber den Teilnehmenden nicht übernommen.